

Fünftägiger interprofessioneller Kurs in Theorie und Praxis über die Befundaufnahme und Behandlung des oralen Trakts und des Gesichts bei Patient*innen mit zentralen Läsionen, einschließlich neurogener Dysphagien. In diesem Kurs wird das Grundwissen des F.O.T.T.® Konzeptes von Kay Coombes vermittelt. Er beinhaltet ein E-Learning Modul. Der F.O.T.T.® Grundkurs Pflege ist auf den beruflichen Alltag in der pflegerischen Patient*innen-Versorgung ausgerichtet und integriert Aspekte der Mund- und Gesichtspflege und bezieht sich auf Patient*innen mit Aspirationsrisiko, Schluckproblemen und/oder Beeinträchtigungen der Nahrungsaufnahme.

Zielgruppe

Pflegefachfrau/Pflegefachmann, Kranken- und Gesundheitspfleger*innen, Altenpfle-ger*innen (Heilerziehungspfleger*innen, Krankenpflegehelfer*innen nach Absprache mit der Kursleitung), sowie Ergotherapeut*innen, Logopäd*innen/Sprachtherapeut* innen, Physiotherapeut*innen, Ärzte/Ärztinnen.

Teilnahmevoraussetzung

- Abgeschlossene Berufsausbildung in einem der oben genannten medizinischen Fachberufe.
- Arbeit mit Patient*innen, die an neurologisch bedingten Störungen des facio-oralen Trakts leiden (z.B. Probleme beim Schlucken, der Nahrungsaufnahme, Gesichtsbewegungen, Mundpflege, Atmung und Stimme) inkl. deren pflegerische Versorgung und Behandlung.
- Grundlegende Fähigkeiten im Handling, Transfer und Positionieren von Patient*innen mit typischen neurologischen Bewegungseinschränkungen.
 - > Ein Bobath-Kurs oder eine Einführung in das Bobath-Konzept ist hilfreich, aber nicht Voraussetzung.

Kursleitung/Teilnehmerzahl

2 F.O.T.T.® Instruktor*innen mit 18 Teilnehmer*innen oder 1 F.O.T.T.® Instruktor*in mit 12 Teilnehmer*innen

Kursziele

- Verständnis für den Zusammenhang zwischen Haltung und Bewegung und den facio-oralen Funktionen entwickeln.
- Prinzipien, Methoden und Techniken in der Untersuchung und Behandlung mit Patient* innen anwenden und nach deren Bedürfnissen modifizieren.

Kursinhalte

- Anatomie und Physiologie des facio-oralen Trakts.
- Funktions- und aktivitätsorientierte Behandlungsansätze im Alltagskontext bei typischen sensorischen Beeinträchtigungen neurogener Ursache (z.B. Probleme beim Speichelschlucken, bei der Nahrungsaufnahme, in Bereichen der Atmung, der Schutzmechanismen, sowie der Stimme und im Gesichtsausdruck).

Methodik

- Vermittlung von Theorie, praktisches Arbeiten der Teilnehmer*innen miteinander unter Supervision der Kursleitung, Selbsterfahrungen inkl. Diskussionen in Gruppen.
- Vorstellung von Patient*innen durch die Kursleitung mit anschließendem gemeinsamen Clinical Reasoning.
- Untersuchung und Behandlung von Patient*innen durch die Kursteilnehmer*innen mit Supervision durch die Kursleitung und anschließender Videoanalyse.